

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 27.11.2023
im Sitzungssaal des Rathauses Lindorf (Zähringer Straße 3)

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:36 Uhr

§§ 54 – 67 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Albrecht Ellwanger
Ortschaftsrat Dr. Julian Feinauer
Ortschaftsrätin Christine Forkl-Kruschina
Ortschaftsrat Burkhardt Horr
Ortschaftsrätin Ursula Neroladakis
Ortschaftsrat Klaus Pesl
Ortschaftsrätin Heike Schiller-Glunde
Ortschaftsrat Thomas Wachsmann
Ortschaftsrätin Birgit Zimmermann

Verwaltung

Frau Lea Bahr (Praktikantin)
Herr Marcus Deger (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung)

Schriftführer/in

Frau Hanna Müller (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt OV Dr. Forkl bekannt, dass die Reihenfolge der Tagesordnung wegen Teilnahme eines Referenten flexibel gehandhabt werden muss. Hiergegen erfolgt kein Widerspruch.

§ 54 öffentlich

ORLI 27.11.2023

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf vom 16.10.2023 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

§ 56 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/159

Radarstatistik und Bericht der Verkehrskommission

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/159.

§ 57 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/169

**Personelle Aufstockung des Radar- und
Gemeindevollzugsdienstes der Stadtverwaltung
Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/169.

**Entscheidung über die Anträge/Anregungen der
Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der
Verwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2024/2025
der Stadt Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Beim Gemeinderat wird beantragt
93	Erneuerung der Radaranlage an der Reuderner Straße	7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt Erfolgt Ende 4. Quartal 2023.
94	Anbringen einer Radaranlage am Ortseingang Zähringer Straße	0 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt Die Installation einer Radaranlage am Ortseingang Zähringer Straße ist aktuell nicht geplant. Es werden temporär Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.
95	Überarbeitung der Ampelanlage in der Reuderner Straße inklusive Installation einer geschwindigkeitsabhängigen Ampelsteuerung.	0 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 9 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt Mit Installation der Radaranlage in der Reuderner Straße ist die zusätzliche Geschwindigkeitsüberwachung sichergestellt und eine Erneuerung nicht erforderlich.

96	Anbringen eines Spielgeräts für kleinere Kinder am Eichwiesen Spielplatz	<p>2 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt</p> <p>Aktuell wird die Spielplatzentwicklungskonzeption erstellt. Die Anregung wird in die weitere Ausarbeitung aufgenommen und geprüft. Die Spielplatzentwicklungskonzeption soll im Frühjahr 2024 abgeschlossen und die Ergebnisse dem Gemeinderat im 2. Quartal 2024 präsentiert werden. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt über die Priorisierung aus der Spielplatzentwicklungskonzeption.</p>
97	Installation einer Zähleranschlusssäule am Festplatz in der Lindorfer Ortsmitte zur reibungslosen und sicheren Stromversorgung bei Festen.	<p>1 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt</p> <p>Aus finanziellen Gründen kann die Maßnahme im Doppelhaushalt 2024/2025 nicht aufgenommen werden.</p>
98	3 E-Ladesäulen in Lindorf – Unterstützung der Verwaltung bei der Suche nach Standorten und privatwirtschaftlichen Pächtern.	<p>10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt</p> <p>Zur Förderung der Elektromobilität soll der Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur von Seiten der Stadt begleitet werden. Bei Ladepunkten im öffentlichen Raum sollen Parkieranlagen sowie zentrale Standorte in die Betrachtung aufgenommen werden. Es werden erste Vorgespräche mit potenziellen Betreibern geführt. Die Stadt wird allerdings nicht als Betreiber von Ladeeinrichtungen auftreten.</p>
99	Klärung der Parksituation am Dorfplatz durch Anbringung von Pollern oder eines Parkverbots	<p>9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt</p> <p>Parkverbot wird im Rahmen der Verkehrsschau geprüft. Insbesondere durch welche Maßnahme das Parkverbot am besten durchgesetzt werden kann. Zum Termin wird der Ortsvorsteher eingeladen.</p>

100	Darlegung der vorhandenen Lärmpegel bzw. Lärmbelästigung	<p>1 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 0 Nicht abgestimmt</p> <p>Die Lärmkarten wurden von der LUBW im Oktober vorgelegt. Im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan werden mit der nächsten Bearbeitungsstufe die Gremien über den Sachstand informiert. Schon jetzt arbeitet die Verwaltung an einem Tempolimit auf der Autobahn.</p>
-----	--	--

**Entscheidung über die Anträge/Anregungen der
Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der
Verwaltung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 der
Stadtwerke Kirchheim unter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

2 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Entscheidung über die Anträge/Anregungen der Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der Verwaltung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 der Stadtwerke Kirchheim unter Teck.

**Entscheidung über die Anträge/Anregungen der
Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der
Verwaltung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des
Eigenbetriebs Städtischer Wohnbau**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Entscheidung über die Anträge/Anregungen der Fraktionen, Gruppierungen und Ortschaftsräte sowie der Verwaltung zum Entwurf des Wirtschaftsplanes 2024 des Städtischen Wohnbaus Kirchheim unter Teck.

§ 61 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/135

**Genehmigung des Betriebsplans 2024 für den
Stadtwald gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Beim Gemeinderat wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

- 10 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen
- 0 Nicht abgestimmt

Genehmigung des Betriebsplans 2024 für den Stadtwald gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz,
wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2023/135 dargestellt.

§ 62 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/142

**Einführung eines kommunalen
Energiemanagement-Systems
- Sachstandsbericht**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/142.

§ 63 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/063

- Abwassergebühr**
- Nachkalkulation 2021**
- Plankalkulation 2024**
- Senkung kalkulatorischer Zinssatz**
- 8. Änderungssatzung zur Abwassersatzung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/063.

§ 64 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/154

**5. Änderungssatzung über die Erhebung der
Hundesteuer in Kirchheimunter Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/154.

§ 65 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/161

**5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung
von Erschließungsbeiträgen vom 14.12.2005**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/161.

§ 66 öffentlich

ORLI 27.11.2023
GR/2023/162

**5. Änderungssatzung zur
Wasserversorgungssatzung vom 20.07.2016**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 10

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 10

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage GR/2023/162.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

ORLI 1. Adventsmarkt

OV Dr. Forkl (LBL) informiert, dass die Vorbereitungen für den Adventsmarkt nächste Woche im Gange seien.

ORLI 2. Terminkalender Lindorf

OV Dr. Forkl (LBL) teilt mit, dass morgen um 19:00 Uhr ein Treffen zwecks des Terminkalenders im Rathaus stattfindet. Gerne können interessierte Mitglieder des Ortschaftsrates hierbei teilnehmen. Eingeladen seien ebenfalls die Vorstände und entsprechende Verantwortlichen von der Kirche und dem Kindergarten.

ORLI, 240, 242 3. Begehung Bürgerhaus

OR Pesl (LBL) merkt an, dass eine Begehung mit Frau Rieger (Technische Infrastruktur) im Bürgerhaus stattgefunden habe. Die Mängel wurden aufgenommen. Frau Rieger (Technische Infrastruktur) werde schauen, inwieweit und an welcher Stelle es Budget für die Renovierung gebe.

ORLI 4. Notfalltreffpunkt im Bürgerhaus

OR Pesl (LBL) informiert über einen weiteren Termin im Bürgerhaus. Bei diesem wurde besprochen, dass man im Bürgerhaus einen Notfalltreffpunkt einrichte. Es gebe eine Richtlinie, die die Einbindung des Ortsvorstehers, des stellvertretenden Ortsvorstehers sowie der weiteren Mitglieder des Ortschaftsrates zur Betreuung der Menschen vor Ort regle. Dies werde im Katastrophenfall sukzessive erklärt. Einen Notfalkoffer gebe es auch, dieser sei im Bürgerhaus eingeschlossen. Es gebe darin auch teure Geräte, weshalb nur einige Personen Zugriff hierauf haben.

OV Dr. Forkl (LBL) ergänzt, dass der Ortsvorsteher, der stellvertretende Ortsvorsteher sowie der Hausmeister Zugriff auf diesen Notfalkoffer haben sollen. Das Bürgerhaus zähle als Informationszentrum.

ORin Forkl-Kruschina (LBL) fragt nach, ob es sich hierbei um einen Sammelpunkt handle.

OR Pesl (LBL) bejaht dies und führt aus, dass dort auch eine Funkstrecke aufgebaut werde. Hiermit könne man dann immer eine Verbindung zur Stadtverwaltung aufrechterhalten.

OR Horr (LBL) merkt an, dass die Einbindung des Gremiums nicht erst im Notfall erfolgen könne, sondern man im Voraus Bescheid über die Aufgaben und die Richtlinie wissen müsse.

OR Pesl (LBL) schlägt vor, das Thema im Rahmen der nächsten

Klausurtagung des Ortschaftsrates zu besprechen.

OR Ellwanger (LBL) entgegnet, dass man hiermit nicht bis zur nächsten Klausurtagung warten solle, falls es eine schriftliche Regelung gebe. Dann könne man diese bereits jetzt dem Gremium zur Verfügung stellen.

OV Dr. Forkl (LBL) merkt an, dass sich das Angesprochene erst im Aufbau befinde. Im Juli habe es ein Treffen hierzu gegeben und jetzt seien Mitarbeitende der Verwaltung vor Ort gewesen und haben sich erste Gedanken über die Gegebenheiten und die mögliche Lokalisierung von wichtigen Elementen gemacht. Darüber wurde man informiert. Alles sei im Aufbau. Die Idee sei, dass die Ortschaftsräte auch Bescheid wissen. Aber die Informationen kommen noch. Man wurde hingewiesen, dass es vom Esslinger Landratsamt ein Faltblatt zu Notfallsituationen gebe. Den Koffer gebe es schon und dieser sei bereits vor Ort.

OR Horr (LBL) teilt mit, dass es seit diesem Jahr eine Verordnung gebe, dass der Katastrophenschutz in Schulen eingebracht werde. In Klasse 6 gebe es einen Katastrophentag. An diesem müssen die örtlichen Verantwortlichen für den Katastrophenschutz wie die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk mit den Schülerinnen und Schülern Inhalte erarbeiten. Es erfolge unter anderem hierdurch eine Sensibilisierung, die dadurch auch in die Familien gebracht werde.

ORLI 5. Plane Kompostwerk

ORin Neroladakis (LBL) merkt an, dass im Frühjahr beim Kompostwerk auf der Seite Richtung Feeß die blauen Planen nur in Fetzen vorhanden gewesen seien. Sie habe dies im Gremium vorgebracht. Inzwischen gebe es dort gar keine Planen mehr. Dies sei bedenklich. Sie möchte nicht wissen, welche Bakterien, Pilze oder ähnliches in die Umwelt gelangen.

OR Wachsmann (LBL) ergänzt, dass die Ablagerungen mit Planen bedeckt gewesen seien. In der Zwischenzeit seien diese kaputt und alles liege offen. Der Gestank und die Probleme für die Umwelt werden hierdurch nicht gemindert.

OV Dr. Forkl (LBL) sagt zu, das Thema mitzunehmen und nachzufragen. Er könne sich vorstellen, dass Pilze und Bakterien durch die hohen Temperaturen bereits abgestorben seien.

Gez.
Müller